

Februar / März 2026

GEMEINDEBRIEF



Gott spricht:
„Siehe, ich mache alles neu!
Jahreslosung 2026 - Offenbarung 21,5

EV. KIRCHENGEMEINDEN BAD LIEBENWERDA, MÖGLENZ UND SAXDORF



„Du sollst dich freuen!“

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich
sein und dich freuen
über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrieftdruckerei

Seit ich mich mit juristischen Texten auseinandersetze, weiß ich, dass „sollen“ eine besondere Formulierung ist. Es ist kein Müssen. Aber überflüssig ist es auch nicht. Wenn in einem Gesetz ein „sollen“ steht, dann ist ein starker Wunsch vom Gesetzgeber formuliert, auf den ich irgendwie reagiere. Manchmal aber auch nicht.

Du sollst dich freuen über alles Gute.

Kann man das befehlen? Eher nicht. Manchmal ist das, was fehlt doch sehr drückend, allzu schmerzlich. Und die Trauer oder die Wut über den Mangel hindert mich an der Freude. Vielleicht auch an der Wertschätzung von all den Dingen, die da sind und gerade eben nicht fehlen.

Das Gute ist da, du kannst dich daran erfreuen.

Das Volk Israel ist 40 Jahre durch die Wüste marschiert. Und trotz Feuersäule und Manna braucht es keine Phantasie, um sich die Entbehrungen auszumalen. Die Geschichte ist voll von Geschichten, in denen gemeckert wird. Sehr zum Leidwesen der Chefetage Moses & Co. übrigens. Da klingt unsere Monatslosung fast wie eine Verheißung: Du wirst dich freuen, wenn Du erst in Milch und Honig badest. Aber das klingt für mich wie vertagen – und was du heute kannst besorgen...

Ich lese diesen Vers als eine Einladung. Ich richte meinen Blick auf das Gute, das mich umgibt. Schwarz sehen geht immer, aber das ist halt auch ein ganz schön trüber Blick (der anfällig macht für allzu einfache Lösungen oder Erlösungsphantasien). Wenn erst ... dann wird Freude sein.

Ich freue mich an allem Guten, das Gott mir und meinem Haus schenkt.

Diese Freude sollen wir weiter tragen, auch zu denen, die nicht zu unserem Haus gehören – so geht der Vers nämlich weiter.

Unsere Monatslosung mit dem Wörtchen „soll“ ist wie die Skizze einer besseren Gesellschaft: Neben die Unzufriedenheit tritt auch die ganz unironische Freude über alles, was klappt, was funktioniert, was glänzt und was besser wird. Damit ich mich jeden Tag daran erinnere, dafür schreibe ich mir diesen Satz gerne immer wieder in mein Muttiheft:

Du sollst, du kannst, du willst dich freuen. Amen.

Friede sei mit euch und Ihnen!

Pfarrer Torben Linke



Gottesdienste in Bad Liebenwerda

1. Februar, letzter Sonntag nach Epiphania:

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

8. Februar, Sexagesimae:

10.00 Uhr: **musikalische Andacht**, Kantorin Dorothea Voigt

15. Februar, Estomihi

10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

18. Februar, Aschermittwoch

17.30 Uhr: **Gottesdienst**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

22. Februar, Invocavit

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Segnung**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

1. März, Reminiscere

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfarrer Torben Linke

6. März Weltgebetstag

19.00 Uhr: **Gottesdienst zum Weltgebetstag** (in der neuapostolischen Kirche, Riesaer Str. 41), Ökumenisches Vorbereitungsteam (s. S. 6)

8. März, Okuli

10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Pfarrer Torben Linke

15. März, Laetare

10.30 Uhr: **ökumenischer Gottesdienst #volles Haus**
(in der kath. Kirche, Südring) Pfarrer Werner und Pfarrer Linke

22. März, Judika

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit Segnung**, Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

29. März, Palmsonntag

10.00 Uhr: **Gottesdienst mit persönlicher Segnung**
Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

Die Gottesdienste finden bis zum 15. März 2026 im Gemeindezentrum statt, danach in der St. Nikolai-Kirche (Ausnahme ökumenische Gottesdienst am 6. und 15. März)



Kirche auf den Dörfern:

Bönitz

Do., 26. Februar 2026, 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Torben Linke)

Saxdorf

Do., 26. März 2026, 17.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Torben Linke)

Gottesdienste in den Pflegeheimen:

Gottesdienst - St. Marien

Di., 10. Februar und 10. März, jeweils 10.00 Uhr
(Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert)

Gottesdienst - Wolfgang-Liebe-Haus

(Heinrich-Heine-Straße)
Mi., 18. Februar und 18. März, jeweils 10.00 Uhr
(Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert)

Gottesdienst - Landratsvillen

Di., 17. Februar und 17. März, jeweils 9.30 Uhr
(Pfarrerin Agelika Schiller-Bechert)

Wöchentliches Morgengebet

Pause statt Hektik - Einladung zum Morgengebet

Jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 9.15 Uhr in der Kirche.





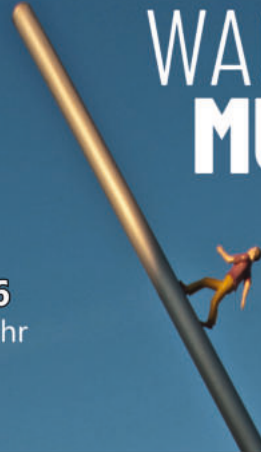
Ökumenische Exerziten im Alltag

- Täglich 15 Minuten Ruhe & Besinnung
- Sich selbst und Gott im Geschehen des eigenen Lebens mehr wahrnehmen und neu entdecken
- Einmal in der Woche diese Erfahrungen mit anderen reflektieren

18. Februar bis 25. März 2026
immer mittwochs • 19:00 bis 20:30 Uhr

Kath. GH Bad Liebenwerda
Südring 2, 04924 Bad Liebenwerda

WAGE
MUT



Pfarrbereich
Bad Liebenwerda
EKM



ökumenische Alltagsexerziten

Anmeldung: Pfr. Stefan Werner • 035341 10445
Pfrn. Angelika Schiller-Bechert • 0177 434 9527

Gestalten Sie die Fastenzeit oder die nachösterliche Zeit ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott! Wer hat Lust, für 15 bis 30 Minuten täglich dem Alltag zu entfliehen, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und ein wenig zu sich selbst zu finden? Machen Sie mit und lernen Sie diese Form der geistlichen Übung kennen. Fünf Wochen lang können Sie Ihren Sehnsüchten und Realitäten bewusst nachspüren, erkennen, wie Gott unser Leben bereichert, und sich anhand von Liedern, Texten und Meditationen neu entdecken. Einmal in der Woche treffen wir uns als Gruppe zum gemeinsamen Austausch. Anmeldung über Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert, 0177|4349527

Wenn Sie an diesen Tagen in ihrem Bereich nicht können, aber daran teilnehmen möchten, sind Sie recht herzlich zu 6 Abenden in andere Gruppen/Orte, von 19.00- 20.30 Uhr eingeladen.

Passionszeit:

Jeden Montag ab 23. Februar 2026 in Herzberg, Gemeindehaus, Magisterstr. 2

Jeden Dienstag ab 17. Februar 2026 in Schlieben, Pfarrhaus, Markt 1

Jeden Mittwoch ab 18. Februar 2026 in Bad Liebenwerda, Kath. Gemeindesaal, Südring 2

Jeden Donnerstag ab 19. Februar 2026 in die Kirche nach Großrössen

Nachösterliche Zeit:

Jeden Dienstag ab 14. April 2026 in Lauchhammer, Heßmer-Platz 14

Jeden Mittwoch ab 15. April 2026 in Großthiemig, Mühlenweg, Gemeindehaus

Jeden Donnerstag ab 16. April 2026 in die Christuskirche nach Elsterwerda/Biehla

„Kommt! Bringt eure Last.“



© Weltgebetstag e.V.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser

Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christen und Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ; Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –
Deutsches Komitee e. V

Wir feiern den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft mit den katholischen und neapostolischen Kirchengemeinden unserer Stadt in der neapostolischen Kirche, Riesaer Str. 41, am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr.



Wir feiern ein Tauffest!



Unser Kirchenkreis wird am 21. Juni 2026 am Kiebitzsee ein Tauffest feiern. 14 Uhr geht es los. Mit viel Musik, vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, Taufe im See und am Ufer, Kaffee und Kuchen. Sie kennen jemanden, der sich selbst oder ein Kind taufen lassen möchte? Was für eine gute Gelegenheit. Wir kümmern uns sogar um eine kleine Party bei hoffentlich sonnigem Wetter.

Sprechen Sie einen kirchlichen Mitarbeiter an, wir kommen leicht ins Gespräch. Wenn Sie sich an der Vorbereitung beteiligen möchten, kontaktieren Sie uns. Unterstützung ist immer willkommen. Ich freue mich auf ein besonderes Erlebnis!
Amtierender Superintendent Torben Linke

**WIR
HÖREN
ZU**

☎️ 💬 ✉️ 👤



TelefonSeelsorge®

0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de



Tanzperformance: zu. zweit



Eine Kirche als Bühne, Livemusik von der Orgel und ein Tanzduett – die Cottbuser Choreografin Golde Grunske sucht stets außergewöhnliche Rahmen für ihre Arbeiten. Ihre Produktionen hat sie bereits auf Marktplätzen, in Museen, auf Brücken und in Fabrikhallen präsentiert. Im Zentrum ihrer Choreografien stehen Themen wie Heimat, Identität und die Geschichte ihrer Region. Nun ist sie am **21. März 19.00 Uhr** in der Nikolaikirche Bad Liebenwerda zu erleben.

In ihrer Produktion „zu.zweit“ geht es um die vielschichtigen Aspekte des Zusammenlebens in Zweisamkeit. Immer wieder stellt sich die Frage: Wie können wir respektvoll miteinander umgehen und in Kommunikation treten? Das Stück beleuchtet Themen wie Distanz, Nähe, Vertrauen, Geborgenheit, Schwerelosigkeit und Zerrissenheit. Der sakrale Raum der Kirche, kombiniert mit dem kraftvollen Klang der Orgel, verleiht der Aufführung eine einzigartige und tief berührende Atmosphäre.

Orgel: Peter Wingrich

Tanz: Ronja Häring, Marco Rizzi

Choreografie: Golde Grunske

Internet: www.golde-grunske.de

Dauer: 50 Minuten

tanzkompanie Golde g. (Cottbus)

Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung, Kultur des Landes Brandenburg und ars momento e.V.



Eintritt frei, Spenden herzlich erbeten!

Vorankündigungen

Am **11. April** findet in unserer Kirche das Eröffnungskonzert für die Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ statt. Wir erwarten 70 junge Musiker, die „Junge Philharmonie Brandenburg“!

Am **Samstag, 9. Mai 21.00 Uhr** wird wieder zum Gospelkonzert eingeladen - Karten gibt es im Ticketshop unserer Gemeinde (s. Homepage), bei der Tourist-Information und bei Reisebüro Jaich.



Junge Philharmoniker Brandenburg (C)UweHauth

Wie wäre es mit einer guten Tasse Tee?



Liebe Freundinnen und Freunde einer guten Tasse Tee!

Teefeldern haben etwas Magisches: das satte Grün der Teepflanzen leuchtet in der Landschaft schon aus der Ferne. Die Legende besagt, dass der Kaiser Chen Nung in China im Garten unter einem Busch saß und ihm trockene Blätter der Pflanze in seine Tasse mit heißem Wasser fielen. Er empfand den Tee als wohltuend. Nachdem der Anbau und die komplizierten Verarbeitungstechniken zunächst nur in China bekannt waren, können wir heute fast überall in den Genuss einer Tasse Tee kommen.

In dem letzten Jahrhundert haben sich in vielen Ländern Menschen auf den Anbau von Tee spezialisiert. Die Teesorten in den Weltläden kommen heute hauptsächlich aus Asien, Afrika oder Lateinamerika, fair und in Bio-Qualität.

Die anstrengende Erntearbeit in den Teegärten leisten vor allem Frauen und schaffen ihren Familien damit nicht selten die Existenzgrundlage und ermöglichen ihren Kindern eine gute Ausbildung und für alle

bessere Lebensbedingungen.

Für ein Kilogramm aufgussfähigen Tees müssen rund vier Kilogramm frische Blätter gepflückt und unmittelbar im Anschluss weiterverarbeitet werden: Welken, Rollen, Fermentieren und Trocknen des Tees gehen dem sorgfältigen Sortieren voraus, bei dem der Tee nach „Blatt“- und „Broken“-Graden sortiert und verpackt wird.

Mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Teesorten, lose oder im Beutel, findet man sicher zu jeder Gelegenheit den passenden Tee. Ob einen anregenden Grüntee, einen edlen Schwarztee, einen beruhigenden Kräutertee oder einen erfrischenden Früchtetee, es ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch in unserem Weltladen können sie aus einem vielseitigen Teesortiment wählen. Kommen sie vorbei, wir freuen uns.

Unsere Verkaufszeiten:

dienstags: 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



Anders gesagt: Zukunft

Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Offenbarung 21,5

Liebe Zukunft, von der ich nicht weiß, wie du aussiehst. Es gibt Zeiten, da kann ich kaum an dich glauben. Manchmal erscheint es mir unwahrscheinlich, dass es dich gibt. Erst recht nicht für eine Ewigkeit.

Ich weiß nicht, ob du in das schauen kannst, was wir Gegenwart nennen. Sollte es so sein, dann weißt du, dass die in der letzten Zeit eher entmutigend war. Ja, vielleicht hast du sogar Angst um dich selber bekommen.

Ich jedenfalls gebe zu, dass ich zuweilen verzagt bin. Ich weiß nicht, ob ich in dich, liebe Zukunft, Vertrauen setzen kann. Dabei kannst du ja gar nichts dafür.

Manchmal kann Vertrauen wohl nur ein

„Trotzdem“ sein. Beharrlich mogelt es sich in mein Verzagen. Und fängt einfach an, mit einem behutsamen „Ja“ zur Gegenwart. Da, wo sie nah ist und klein und so schön.

Dann höre ich plötzlich das Lied, das eine Nachbarin im Treppenhaus summt. Und sehe im Fensterrahmen den Streifen aus Azur, der zwischen Wolken über den Häusern schwebt. Jetzt ist heute und ich bin hier. Ein neuer Tag ist da und nun beginnt ein neues Jahr.

Ich nehme mir vor, dem „Trotzdem“ einen Raum zu geben in meinen Gedanken. Als ob es ein Brachland sei, aus dem etwas werden könnte, wenn ich beginne, es zu pflegen. Denn es könnte ja sein, liebe Zukunft, dass du Vertrauen in mich setzt.

Und ich dazu beitragen kann, dass es dich gibt.

Tina Willms

Hinter dem Horizont

Hinter dem Horizont
meines Lebens und Erlebens
geht eine neue Sonne auf,
beginnt Gottes neuer Tag,
fängt sein neuer Anfang an.

Ich sehe
im göttlichen Licht,
meine Endlichkeit
ist nicht
das Ende.

Da kommt noch
ganz viel.

Ganz neu für mich.

Ganz und gar gut für mich.

Und für ganz viele.



Bild von WOKANDAPIX auf Pixabay

Reinhard Ellsel, zur Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!
Offenbarung 21,5



KINDERCHOR

Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Wenn Du Spaß am Singen hast, dann komm vorbei!!
Traust du dich nicht allein?
Bring einfach eine Freundin oder einen Freund mit.
Wir freuen uns auf dich!

WANN? dienstags
16 Uhr 4-6 J. Musikarche
16:45-17:30 Grundschüler

WO? Gemeindezentrum
Bad Liebenwerda
Südring 15

NOCH FRAGEN? DANN MELDE DICH GERN BEI
Kantorin Dorothea Voigt
0177 3445 200
dorothea.voigt@ekmd.de



DAS ABENTEUER RUFT!

Gemeinschaft, Natur und unvergessliche Erlebnisse

für Kinder ab
6 Jahren

Februar Winterpause

22.3. in Falkenberg

immer 10.30- 15.00 Uhr



DIE TURMFALKEN

FÜR DIE GEMEINDEN BAD LIEBENWERDA,
FALKENBERG UND UMGEBUNG

Sarah Mecus • 0151 65474644 (Achtung neue Nummer)

Mareike Schwabe • 0177 8744 521



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander. Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig. Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen

Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?
Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Futter





Versicherungen?



S-Privat-Schutz



S-Gesundheits-Schutz



S-Einkommens-Schutz



Altersvorsorge



S-Immobilien-Schutz



Rechtsschutz

**Gibt es bei Ihrer
Sparkasse!**



**Sparkasse
Elbe-Elster**

In der Region. Für die Region.



Zum Frühlingsanfang zu Wenzel nach Saxdorf

Im Vorjahr gab Wenzel, damals im Trio, sein erstes und viel umjubeltes Konzert in Saxdorf. Was lag da näher, als ihn zu bitten, anlässlich der jährlichen LiteraTour im Landkreis 2026 seinen neuen Gedichtband in Saxdorf vorzustellen. Und er sagte zu. Somit ist Wenzel hautnah im Pavillon des Saxdorfer Gartens zum Frühlingsanfang als Solist mit seinen Liedern und Gedichten zu erleben. Sein neuer Gedichtband trägt den Titel: „An meinen Schultern

hängt die Nacht.“ Die Kritik lobt seine durchheiterte Melancholie, den scharfzüngigen Sarkasmus und die leise Ansprache an die Geliebte. Wer nicht so lange warten und die Vorfreude steigern möchte, gehe in die mdr-Mediathek und schaue sich den Dokumentarfilm über ihn an: „Glaubt nie, was ich singe.“

22. März 2026, 15.00 Uhr

Kartenbestellungen bitte unter: kontakt@saxdorf.de

Angebote des Klosters Marienstern, Mühlberg/Elbe

27. Februar - 1. März

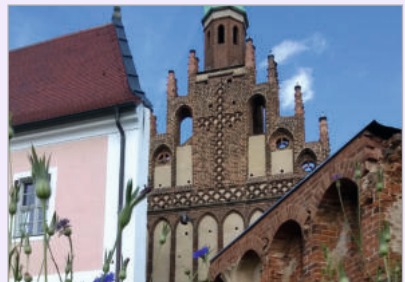
Vom Lassen und Ruhens: Stilletage mit Impulsen aus Psychologie und den mystischen Traditionen, Georg Reider

6. - 13. März

Fasten nach Buchinger, Gabi Schneider

16. - 20. März

Führung von innen. Kompetenzanalyse und Kompetenztraining der Fähigkeiten, die ganzheitliche Selbst- und Mitarbeiter/innen-Führung fördern. Georg Reider



Weitere Informationen:

www.kloster-marienstern.de/veranstaltungen/

Blutspendemöglichkeiten im Gemeindezentrum

Haema:

Do., 19. Februar, 14.00 - 18.00 Uhr

DRK:

Do., 26. Februar, 14.00 - 18.00 Uhr

Do., 26. März, 14.00 - 18.00 Uhr



Donnerstag, 01.10. bis Sonntag, 04.10.2026

Klostertage

Benediktinerkloster Huysburg



Eine Stimme, die Leben schenkt, wenn wir antworten Hineni -Hier bin ich.

Viele Stimmen rufen uns: Erwartungen, Sorgen, Gedanken, Pflichten, Ansprüche, Zweifel - und wir antworten im Alltag unterschiedlich auf sie. Doch welche Stimmen tun mir gut? Auf der Klosterfahrt schenken wir uns Tage der Ruhe, eingebettet in die Gebetsgemeinschaft mit den Benediktinermönchen, werden mit gutem Essen verwöhnt, meditieren und wandern in einer wunderbaren Landschaft. Bei Bibelarbeiten, Gesängen, und Gesprächen erleben wir die Stimme Gottes vielleicht anders und können wie viele vor uns antworten - Hineni - hier bin ich.

Eingeladen sind alle, die am Thema interessiert sind und das Klosterleben auf der Huysburg miterleben wollen, besonders für ehrenamtlich Tätige.
Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen.

Kosten: 330,00 -380,00 € je nach Zimmerlage

Anmeldung: Pfrn. Angelika Schiller-Bechert • 0177 434 9527



Sternsinger



Auch in diesem Jahr brachten Kinder vielen Menschen in unserer Stadt den Sternsinger-Segen, hier dem Bürgermeister. Die Buchstaben „C+M+B“ stehen für „Christus mansionem benedicat“, was so viel bedeutet wie „Christus segne dieses Haus“.

7 Wochen ohne - Mit Gefühl!

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Bei uns auf der Erde ist Härte allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus.

Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein.

Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

Ralf Meister, Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!
Sieben Wochen ohne Härte



Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, Markt 24, 04924 Bad Liebenwerda, Vorsitzender Gemeindevorstand: Dirk Gebhard



Evangelische Kirchengemeinde
Bad Liebenwerda | EKM

Pfarrer: Torben Linke, 035341|10453, 0177|2998162, torben.linke@ekmd.de

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert, 0177|4349527, angelika.schiller-bechert@ekmd.de

Kirchenbüro: Doris Aust, Susan Bley, Markt 24, 035341|2264, Fax: 035341|477739, evkirchebali@gmx.de, geöffnet: Di.: 10.00 - 12.00 Uhr; Do.: 13.00 - 15.00 Uhr

Kantorin: Dorothea Voigt, 0177|3445200, dorothea.voigt@ekmd.de

Raumvergabe Gemeindezentrum: Katja Geicke, Di. 8.30 - 10.30 Uhr, Markt 24, 035341|2264, evkirchebali-gmz@gmx.de

Internet: www.kirche-badliebenwerda.de

Facebook: Kirchengemeinde Bad Liebenwerda

Bankverbindung: Evangelischer Kirchenkreisverband Kreiskirchenamt Torgau für Kirchengemeinde Bad Liebenwerda, IBAN: DE 21 1805 1000 3300 1030 95, BIC: WELADED1EES



Redaktion Gemeindebrief: Dirk Gebhard (V.i.S.d.P.), dirk.gebhard@t-online.de

Bildnachweis S. 1: Bild von Benjamin Balazs auf Pixabay

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Hinweis auf das Widerspruchsrecht von Gemeindegliedern gegen die Veröffentlichung der Amtshandlungen im Gemeindebrief (§ 11 DSVO):

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Kirchenbüro oder gegenüber dem Pfarrer erklären.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.

Emissions- und schadstoffarm auf

100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

